

**Protokoll über den Verlauf und die Beschlüsse
der 26. Regionalkonferenz Jura Ost,
Donnerstag, 31. Januar 2019, 18 Uhr,
Salzhaus Brugg**

Teilnehmende:

Gemeinde Albruck	✓	Stefan Kaiser
Gemeinde Bad Säckingen	✓	Alexander Guhl
Gemeinde Birr	✓	René Grütter
Gemeinde Böttstein	✓	Alex Meier
Gemeinde Bözberg 1	✓	Therese Brändli
Gemeinde Bözberg 2 (Brugg Regio)	✓	Thomas Obrist
Gemeinde Bözen	✓	Marc Joss
Gemeinde Brugg	✓	Barbara Horlacher
Gemeinde Dogern	✓	Fabian Prause
Gemeinde Döttingen	✓	Peter Hirt
Gemeinde Effingen	✓	Albert Vock
Gemeinde Elfingen	✓	Susanne Käser (Stv. von Giovanni Carau)
Gemeinde Endingen	✓	Felix Spuler
Gemeinde Ennetbaden	✓	Jürg Braga
Gemeinde Frick	✓	Christian Fricker
Gemeinde Gansingen	✓	Urban Erdin
Gemeinde Gebenstorf	○	Urs Bättschmann
Gemeinde Gipf-Oberfrick	○	Roger Merkle
Gemeinde Habsburg	✓	Hermann Spiess
Gemeinde Hausen	✓	Harry Treichler
Gemeinde Herznach	○	Hansruedi Rubin
Gemeinde Hornussen	✓	Guy David
Gemeinde Kaisten	✓	Willi Zahnd
Gemeinde Klingnau	✓	Reinhard Scherrer
Gemeinde Koblenz	✓	Andreas Wanzenried
Gemeinde Küssaberg	✓	Manfred Weber
Gemeinde Laufenburg (CH)	✓	Herbert Weiss
Gemeinde Laufenburg (D)	✓	Ulrich Krieger
Gemeinde Leibstadt	○	Hanspeter Erne
Gemeinde Leuggern	✓	Stefan Widmer
Gemeinde Lupfig	✓	Ivano Colomberotto
Gemeinde Mandach	✓	Lukas Erne
Gemeinde Mettauertal	✓	Christian Kramer
Gemeinde Mönthal	✓	René Birrfelder
Gemeinde Murg	✓	Adrian Schmidle

Gemeinde Obersiggenthal	✓	Aline Schaich
Gemeinde Oeschgen	✓	Gabriele Wieser
Gemeinde Remigen	✓	Markus Fehlmann
Gemeinde Riniken	✓	Ueli Müller
Gemeinde Rüfenach	○	Karl Läuchli
Gemeinde Schinznach	✓	Urs Leuthard
Gemeinde Tegerfelden	○	Lukas Baumgartner
Gemeinde Thalheim	✓	Roland Frauchiger
Gemeinde Turgi	✓	Daniel Frei
Gemeinde Ueken	✓	Karlheinz Lenzke
Gemeinde Untersiggenthal	✓	Marlène Koller
Gemeinde Veltheim	✓	Patrick Suppiger
Gemeinde Villigen 1	✓	René Probst
Gemeinde Villigen 2 (Brugg Regio)	✓	Peter Gut
Gemeinde Villnachern	✓	Richard Zickermann
Gemeinde Waldshut-Tiengen	✓	Ralph Albrecht
Gemeinde Windisch	✓	Rosi Magon
Gemeinde Wittnau	○	Andreas von Mentlen
Gemeinde Würenlingen	✓	André Zoppi
Gemeinde Zeihen	✓	Patrik Meier
Brugg Regio:	✓	Thilo Capodanno
Jugendvertreter:	✓	Nina Luceri
	✓	Thierry Müller
Landwirtschaft/Weinbau:	✓	Karl Hofmann
	✓	Urs Leimgruber
	✓	Christian Vogt
Natur/Bäder/Tourismus:	✓	Klaus Brehm
	✓	Gerhard Königer
	✓	Marcus Rudolf
	✓	Anita Schneeberger
	○	Thomas Vetter
Industrie/Gewerbe/Handel:	✓	Roland Keller
	✓	Ernst Obrist
	✓	René Weiss
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	✓	Max Chopard
	○	Sandra Fehlmann
	✓	Iris Frei
	✓	David Hunziker
	✓	Christoph Koch
	✓	Martin Steinacher
	○	Norbert Stichert
	✓	Patrick Zimmermann
Parteienvertreter:	✓	Beat Bechtold
	✓	Christian Gäng
	✓	Stefan Huggenberger

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Jörg Hunn ✓ Herbert Künzi ○ Robert Obrist ✓ Lüder Rosenhagen ○ Rolf Rüttbauer ✓ Christoph Häfeli (Stv. von Sacha Schenker) ✓ Kurt Wyss
Nicht-Organisierte:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Heiko Dobler ✓ Jan Gerschler ✓ Leo Grünenfelder ✓ Gaby Keller ✓ Roland Schmitt ✓ Louis Schneider ✓ Herbert Steinmeier ○ Reto Zäuner
Technisches Forum Sicherheit	○ Benjamin Müller
Geschäftsstelle Jura Ost:	Gerry Thönen Sibylle Büchli
Gäste: Bundesamt für Energie ENSI Nagra Kanton Aargau Gast (Privatperson)	Pascale Künzi Meinert Rahn Philip Birkhäuser, Tim Vietor, Olivier Moser Edith Beising Max Sterchi
Vorsitz:	
Präsidium	Ueli Müller, Riniken
Protokoll:	
Geschäftsstelle Jura Ost	Gerry Thönen

1. Beginn der Versammlung; Begrüssung

Um 18 Uhr Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Präsident Ueli Müller. Speziell begrüsst werden die Vereinsmitglieder, die erstmals an einer Versammlung teilnehmen. Es sind dies Urban Erdin, Roland Frauchiger, Roland Keller, Fabian Prause, Aline Schaich und Harry Treichler. Als Gäste werden namentlich begrüsst: Pascale Künzi (BFE); Meinert Rahn (ENSI); Philip Birkhäuser, Tim Vietor und Olivier Moser (Nagra); Edith Beising (Kanton Aargau); Max Sterchi (Privatperson).

Eröffnung,
Begrüssung

2. Feststellung der Präsenz

Laut Präsenzliste sind 82 stimmberechtigte Vereinsmitglieder (inkl. Vertretungen) anwesend.

Präsenz

3. Wahl von zwei Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Rosi Magon und Christian Fricker werden als Stimmzählerin beziehungsweise Stimmzähler vorgeschlagen.

Stimmzähler

Beschluss: Die Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

4. Protokoll der 25. Plenarversammlung vom 13. Dezember 2018

Im Protokoll der 25. Regionalkonferenz werden zwei Korrekturen vorgenommen: Erstens wird Roland Schmitt als vierter Stimmzähler aufgeführt, zweitens wird Roland Frauchiger unter den entschuldigten Vereinsmitgliedern aufgelistet.

Ja zum Protokoll

Beschluss: Das Protokoll wird unter Berücksichtigung dieser beiden Korrekturen ohne Gegenstimmen genehmigt.

5. Statuten des Vereins „Regionalkonferenz Jura Ost“

Die Statuten wurden gemäss Diskussion an der Gründungsversammlung überarbeitet und liegen nun in der definitiven Version vor.

definitive Fassung

Beschluss: Die definitiven Statuten werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

5.1 Umsetzung der Stellvertreter-Regelung

An der Gründungsversammlung wurde beschlossen, dass sich Vereinsmitglieder der Kategorien I bis II nach vorgängiger Meldung an die Geschäftsstelle vertreten lassen können. Im Zusammenhang mit dieser Stellvertreter-Regelung schlägt der Vorstand drei Umsetzungsvorschriften vor:

Stellvertreterungen

1. Stellvertretungen sind der Geschäftsstelle bis spätestens 5 Tage vor den Versammlungen zu melden. Umsetzungsvorschriften
2. Einladungen und Versammlungsunterlagen werden ausschliesslich an die Vereinsmitglieder verschickt, diese sind für die Weiterleitung an ihre Stellvertretungen besorgt.
3. Die Sitzungsgelder werden ausschliesslich an die Vereinsmitglieder ausbezahlt, diese sind für die Weiterleitung von Zahlungen an ihre Stellvertretungen zuständig.

Martin Steinacher weist auf mögliche Schwierigkeiten bei der Steuererklärung hin, weil in den Lohnausweisen die Stellvertretungen nicht berücksichtigt werden. Steuererklärung

Beschluss: Die vom Vorstand vorgeschlagenen Umsetzungsvorschriften werden ohne Gegenstimmen angenommen.

6. Offenlegung der Interessenbindungen

Gemäss Beschluss der Gründungsversammlung haben alle Vereinsmitglieder ihre Interessenbindungen offenzulegen. Das entsprechende Formular muss von der Versammlung genehmigt werden. Das vom Vorstand im Nachgang zur Gründungsversammlung ausgearbeitete Formular wurde allen Vereinsmitgliedern mit den übrigen Versammlungsunterlagen zugestellt.

Formular Interessenbindungen

Beschluss: Das vorgelegte Formular zur Offenlegung der Interessenbindungen wird von der Versammlung ohne Gegenstimmen genehmigt.

7. Diskussion der Oberflächeninfrastruktur (OFI): Aktueller Stand

Pascale Künzi informiert anhand einer Präsentation über die Konkretisierung der Oberflächeninfrastrukturen in der laufenden Etappe des Sachplanverfahrens. Die entsprechende Präsentation wird dem Protokoll als Anhang beigefügt und hier nicht weiter ausgeführt.

Beitrag OFI des BFE

Lüder Rosenhagen und Max Chopard erkundigen sich, wer über die OFA-Standorte entscheidet und wie sichergestellt wird, dass die Anliegen aus der Vernehmlassung zur Etappe 2 berücksichtigt werden. Die Vertreterin des BFE hält dazu fest, dass die Nagra die Anliegen aus der Vernehmlassung aufnehmen und sie bei der weiteren Konkretisierung ihrer Vorschläge berücksichtigen muss. Diese Vorschläge werden dann wie in jeder Etappe behördlich überprüft und in die Vernehmlassung geschickt, bevor der Bundesrat entscheidet.

Anliegen zu OFI

Martin Steinacher weist auf das Rahmenbewilligungsgesuch hin, welches die Nagra in Etappe 3 einreichen wird, und möchte wissen, wer dann in die Vernehmlassung eingebunden wird. Antwort des BFE: Die dritte Etappe des SGT verläuft ab einem bestimmten Zeitpunkt gesplittet. Der „Strang“ Sachplanverfahren läuft wie bei allen Etappen ab. Für den „Strang“ Rahmenbewilligung gelten die gesetzlichen Vorgaben für das Rahmenbewilligungsverfahren.

Vernehmlassung
Rahmenbewilligung

Frage von Lüder Rosenhagen: Können an der nächsten Regionalkonferenz noch Fragen zu den Präsentationsfolien gestellt werden, damit nachvollziehbar ist, wie der Prozess zur Beurteilung der OFI verläuft und wie die Ergebnisse zustande kommen? Antwort BFE: Die Fachgruppe OFI wird ihre Arbeit nicht im stillen Kämmerlein verrichten, sondern die Regionalkonferenz laufend einbeziehen. Die zweite Etappe hat gezeigt, dass die Nagra die Anliegen der Region aufnimmt.

Transparenz von
Prozess u. Ergebnis

8. Ergebnisse der 3-D-Seismik-Kampagne

Philip Birkhäuser von der Nagra informiert die Versammlung über die ersten Ergebnisse der 3-D-Seismik-Kampagne. Die entsprechende Präsentation wird dem Protokoll als Anhang beigefügt und hier nicht weiter ausgeführt.

3-D-Seismik

9. Platzierung von Haupterschliessungsbereich und Nebenzugangsanlagen

Tim Vietor von der Nagra informiert die Versammlung über die Konkretisierung der Oberflächeninfrastrukturen (Haupterschliessungsbereich und Nebenzugangsanlagen). Wie schon im Bericht zur 3-D-Seismik wird dabei nicht nur auf die Situation in Jura Ost eingegangen, sondern auch auf jene in den Regionen Nördlich Lägern und Zürich Nordost. Die entsprechende Präsentation wird dem Protokoll als Anhang beigefügt und hier nicht weiter ausgeführt.

Konkretisierung OFI

Frage von Stefan Huggenberger: Was sind die drei Hauptrisiken der aktuellen Arbeiten? Antwort Tim Vietor: Eine Unsicherheit besteht darin, dass man derzeit noch keine definitiven Aussagen über die Beschaffenheit des Gesteins im Untergrund (Lagergestein und Rahmengestein) machen kann.

Risiken

Iris Frei sieht die grösste Gefahr für ein Tiefenlager beim Wasser und empfindet es als störend, dass dieses Thema auf keiner Folie abgebildet wird. Philip Birkhäuser weist darauf hin, dass die Präsentation lediglich eine grobe Übersicht bieten kann. Der Bericht, der im kommenden Sommer erscheint, handelt die verschiedenen Themen sehr ausführlich ab.

Wasser als Gefahr

Frage Iris Frei: Ist es richtig, dass das Rahmengestein in Jura Ost viel geringer ist als bei NL und ZNO? Antwort Tim Vietor: Entscheidend ist hier die Barrierewirksamkeit, Aussagen dazu können jedoch erst nach den Untersuchungen der Gesteinseigenschaften gemacht werden.

Rahmengestein

Frage von Max Chopard: Stimmt es, dass mit der 3-D-Seismik zwei neue Elemente entdeckt worden sind? Antwort Philip Birkhäuser: Das stimmt teilweise. Man kann sagen, dass die 3-D-Seismik neue Erkenntnisse geliefert hat, aber nicht im Sinne von Überraschungen, sondern im Sinne eines normalen Erkenntniszuwachses.

Neuentdeckung?

Frage von Gerhard Königer: Wir müssen bei einem Tiefenlager für eine Million Jahre vorausdenken. Wird das berechnet? Antwort Tim Vietor: Ja, das wird berechnet. Der Opalinuston ist gut 170 Mio. Jahre alt. Ausserhalb der Störungszonen ist in dieser Zeit praktisch nichts passiert. Es ist ausserdem so, dass sich Störungen im Lauf der Zeit bereits bestehende Störungszonen reaktivieren, sich aber nicht auf die „ruhigen“ Bereiche auswirken.

Berechnung Zeitraum

Frage von Adrian Schmidle: Stellt das Schichtgefälle des Opalinustons ein Problem dar? Antwort Philip Birkhäuser: Nein. Erstens handelt es sich lediglich um ein Gefälle von 4%, zweitens kann das Gefälle sogar positiv genutzt werden.

Schichtgefälle

Lüder Rosenhagen verweist auf Aussagen eines Nagra-Vertreters, wonach es nur wenige Spezialisten gibt, welche die Ergebnisse der 3-D-Seismik verlässlich interpretieren können. Philip Birkhäuser bestätigt, dass diese Aussage für die Schweiz zutrifft. Die Nagra arbeitet jedoch mit internationalen Experten zusammen, die über das entsprechende Fachwissen und die Erfahrung verfügen (nachzulesen im Expertenbericht). Meinert Rahn ergänzt, dass er als Vertreter des ENSI noch keine Aussagen zur 3-D-Seismik machen kann. Auch das ENSI zieht für die Beurteilung der Seismik-Ergebnisse internationale Experten bei.

Interpretation Seismik

10. Stellungnahme des Kantons Aargau zur Vernehmlassung Etappe 2

Edith Beising informiert die Versammlung über die wichtigsten Punkte der Stellungnahme, die der Kanton Aargau zur Vernehmlassung von Etappe 2 SGT abgegeben hat. Die entsprechende Präsentation wird dem Protokoll als Anhang beigefügt und hier nicht weiter ausgeführt.

Haltung Kanton AG

Präsident Ueli Müller weist darauf hin, dass die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Region nicht immer optimal war, sich seit dem letzten Wechsel an der Spitze des BVU jedoch deutlich verbessert hat und nun konstruktiv und gut ist.

Kanton + Region

Frage Rosi Magon: Wann werden die vom Kanton geforderten Nachuntersuchungen – etwa zu den Thermal-/Mineralquellen und dem PSI – durchgeführt? Antwort Edith Beising: Der Kanton erwartet, dass die Untersuchungsergebnisse vorliegen, bevor die Nagra erklärt, für welche Region sie das Rahmenbewilligungsgesuch einreichen möchte.

Zeitpunkt Nachuntersuchungen

Anschlussfrage Alexander Guhl: Wer stellt dabei den Einbezug der deutschen Seite (Gemeinden, Experten etc.) sicher? Antwort Tim Vietor: Die Ergebnisse werden laufend mit Fachgremien (auch aus Deutschland) zu den erdwissenschaftlichen Untersuchungen gespiegelt. Es ist der Nagra ein Anliegen, dass auch externe Experten von den Ergebnissen überzeugt sind.

Einbezug Deutschland

Gaby Wieser rät den Nagra-Vertretern, bei der Wortwahl vorsichtig zu sein. Es stört sie, dass im Zusammenhang mit dem Lagerbereich von „Filetstück“ gesprochen wird.

Begriffe

Max Chopard wünscht, dass die Nagra nicht schönredet.

Schönreden

11. Anträge aus der Regionalkonferenz

Anträge aus dem Kreis der Regionalkonferenzmitglieder sind bis zum Versand der Versammlungsunterlagen keine eingegangen. Auch jetzt gehen keine Anträge aus dem Plenum ein.

keine Anträge

12. Verschiedenes

Gemäss Vorgaben des BFE wurde zwischenzeitlich die provisorische Fachgruppe OFI zusammengestellt. Ihr gehören folgende Personen an: Alex Meier (Böttstein), Therese Brändli (Bözberg, stv. Vorsitzende), Peter Hirt (Döttingen, Vorsitzender), Lukas Erne (Mandach), Markus Fehlmann (Remigen), Ueli Müller (Riniken), René Probst (Villigen), André Zoppi (Würenlingen). Zusätzlich gehören der Fachgruppe drei Mitglieder der ehemaligen FG OFA an, nämlich Heiko Dobler, Leo Grünenfelder und Urs Leuthard. Reto Porta von der Porta AG ist mit der externen Fachbegleitung betraut.

Fachgruppe OFI

Nächste Termine:

Termine

27. Regionalkonferenz: Donnerstag, 9. Mai, 18 Uhr, Ort n. offen

Do./Fr. 23./24. Mai: Exkursion Centre de l'Aube/Felslabor Bure

28. Regionalkonferenz: Do. 12. Sept., 18 Uhr, (Eventualtermin)

29. Regionalkonferenz: Do., 28. November, **19 Uhr**, Ort noch offen

Schluss der Versammlung um 20.15 Uhr

Laufenburg, 18. März 2019

Ueli Müller, Präsident

Gerry Thönen, Geschäftsführer